

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 10
erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 60 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u. R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 82.

Samstag, 23. März 1929.

63. Jahrgang.

Wiesbaden als Tagungsort.

Zusammenkunft von Vertretern westdeutscher und süddeutscher Städte.

Am 18. und 19. l. Mts. fanden im Kurhaus Sitzungen der „Arbeitsgemeinschaft westdeutscher und südwestdeutscher Städte“ statt, zu denen etwa 50 Städte ihre Deputierten oder Verkehrsdirektoren entsandt hatten. Auch der Vorsitzende der „Reichsarbeitsgemeinschaft für Deutsche Verkehrsverbände“, Herr Reichsminister a. D. Dr. Krohne, nahm an den Verhandlungen teil. Beigeordneter Dr. Hess begrüßte im Namen der Stadt Wiesbaden die Erschienenen und wies auf das grosse Interesse hin, das gerade die Stadt Wiesbaden als grösstes Heilbad und grosses Verkehrszentrum den Bestrebungen der Arbeitsgemeinschaft entgegenbringt. Die Verhandlungen bezogen sich auf gemeinsame Verkehrs- und Verkehrsverbinderungsmaßnahmen des rheinischen und süddeutschen Gebietes. Am Montagabend vereinigte ein zwangloses Zusammensein der Teilnehmer an der Tagung im Pavillonsaal des Kurhauses.

Aus dem Kurhaus.

Gesellschaftsabend.

Heute Samstag findet ein Gesellschaftsabend im kleinen Saal statt. Die bekannte geschmackvolle Buchholzsche Dekoration wird den kleinen Saal wieder einmal in eine intime Tanzdiele verwandeln, wie wir sie noch vom vergangenen Faschingsdienstag in guter Erinnerung haben. Durch die Möglichkeit, bei der Tanzroulette eine hübsche Puppe zu gewinnen, wird dem Abend ein weiterer besonderer Anreiz gegeben. Ein Ballonwurf wird dazu beitragen, die Stimmung zu beleben, die durch die hervorragende Tanzmusik der „Vierjahreszeiten-Kapelle Otto Schillinger“ wohl sehr rasch eintreten dürfte.

Zu dem Tanzgastspiel Tamara Karsawina

mit ihrem Partner Keith Lester wird uns geschrieben. „Tamara Karsawina hat neben Anna Pawlowa den grössten Ruf als Tänzerin. Sie ist aus dem Ballett des ehemaligen Kaiserlichen Marien-Theaters in Petersburg hervorgegangen. Schon im ersten Jahr ihrer Karriere unternahm sie eine Weltreise mit ihrem damaligen Partner Nishinsky, welche ihr überall grosse Triumphe brachte und ihren Namen mit einem Schlage weltberühmt machte. Ihr Erfolg wächst von Tag zu Tag. Bald tritt sie bei Diaghilew auf und die Zeit ihres Zusammenarbeitens mit Diaghilew war die Epoche des glänzenden Aufstieges seines Balletts. Ihre erfolgreichen Reisen mit ihren eigenen Abenden führte sie durch sämtliche grossen Länder, sie besuchte Deutschland, Schweiz, England, Frankreich, Belgien, Italien, Spanien, Skandinavien, Österreich-Ungarn, Nord- und Südamerika, Australien. Ihre grossen Erfolge führten sie dazu, diese Länder ständig zu besuchen.“

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— **Kunstaussstellung im Neuen Museum.** Die Ausstellung ist der Plastik halber besonders beachtenswert. Pola Lindendorf, von ägyptischen Anregungen ausgehend, formt weibliche Gestalten in einem strengen Stil. Die Geschlossenheit der Umrisse und die Gebundenheit der Bewegung geben den stehenden und sitzenden Figuren eine fast kultische Feierlichkeit. Hier spricht ein ausserordentliches Talent. — Edwin Scharff sucht nach Über-

windung seiner kubistischen Vergangenheit erdhaftere, Naturnähe. Schwere, schenklige Akte, breit und ruhig, sind das Thema seiner Plastik. — Durchaus als Bildhauerin fühlt sich auch Elisabeth von Essee. Am besten gelingen ihr kleine Terrakotten von Tieren. Ihre schmissigen Rohfederzeichnungen umreissen das Wesentliche tierhafter Bewegung. — Anton Krauss stellt einige Porträtbüsten aus, die die äussere Erscheinung sachlich fixieren. — Ernst Wolf-Malm (Wiesbaden) wagt mit Erfolg den kühnen Versuch, die religiöse Malerei katholischer Prägung einer neuzeitlichen Lösung entgegenzuführen.

— **Staatstheater.** Die Stammreihen sind für die Zeit von Dienstag bis einschliesslich Osterdienstag wie folgt vorgesehen: Grosses Haus: Dienstag A, Mittwoch C, Donnerstag D, Samstag E, Dienstag B; Kleines Haus: Dienstag II, Donnerstag III, Samstag VI, Dienstag I.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Kurhaus-Abonnement.** Den Mittelpunkt des gesellschaftlichen und des Kurlebens, das Kurhaus, bevorzugen die Einwohner im Frühling und Sommer gern als Erholungsstätte für die Nachmittags- und Abendstunden. Deshalb kommt ihnen die Kurverwaltung im Abonnement für das Kurhaus ausserordentlich entgegen. Der Abonnementspreis ist niedrig gehalten und kann in Vierteljahresraten gezahlt werden. Das Nähere ist aus der Bekanntmachung im Anzeigenteil zu ersehen.

Schonen Sie Ihre Füsse

damit Ihr Gang elastisch und jung bleibt. Tragen Sie beizeiten zur Stärkung Ihrer Fussmuskeln **Fussgelenkhalter** **Schuheinlagen oder dergl.** Das individuell Richtige und zweckentsprechende erhalten Sie im Spezialhaus:
P. A. Stoss Nachf., Taunusstr. 2

fe. **Auszeichnung.** Anlässlich seiner erfolgreichen 25-jährigen Tätigkeit als Vorsitzender des „Fischereivereins für den Regierungsbezirk Wiesbaden“ und in Anerkennung seiner erspriesslichen Verdienste auf dem Gebiete der heimischen Fischerei, überreichte der Oberfischmeister der Provinz Hessen-Nassau, Herr Dr. Lowartz (Kassel), während der Hauptversammlung des Fischereivereins Herrn Geheimen Regierungs- und Forstrat Elze (Wiesbaden) im Auftrage des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten Dr. Steiger mit einem persönlichen Schreiben des Herrn Ministers den Staatsehrenpreis des Preussischen Ministeriums für Landwirtschaft, Domänen und Forsten für Verdienste um die Förderung der Fischerei in Silber. Herr Geheimrat Elze ist, nachdem ihm im Jahre 1889 die Oberförsterei Königstein im Taunus und im Jahre 1902 die Forstinspektion Wiesbaden als Regierungs- und Forstrat übertragen worden war, mit der Fischerei in Nassau eng verknüpft und hat das Fischereivereinswesen erfolgreich gehoben.

— **Warum fährt der Reise-Feinschmecker im Frühjahr zur Erholung?** Weil die Natur zu dieser Jahreszeit in Landschaft und Atmosphäre einen besonderen Reiz hat und ihre Spezialgerichte — zarte Blumen, knospende Bäume, erwachende Felder

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 Uhr. (Programme siehe Seite 2.)
Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Der Freischütz“. Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Hinterhauslegende“. (Programme siehe Seite 2.)
Kurhaus: Ab 21 Uhr: „Gesellschaftsabend“.
Ausstellungen: Kunstaussstellung Neues Museum 10—13 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags geschlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54), „Altarturm“-Museum, — Naturhistorisches Museum.
Kinos: Filmpalast — Kammer-Lichtspiele — Thaliatheater — Ufa-Palast.
Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich, Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Strassenbahnlinie 1, Drahtseilbahn ab Endstation Linie 1 v. 14—18.30 Uhr. — Unter d. Eichen Strassenbahn 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnst.) — Burgruine Sonnenberg Strassenbahn 2. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahnlinie 7) — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus), — Jagdschloss Platte, 500 m hoch.
Schloss-Besichtigung: 10—13 und 14—16 Uhr.
Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). Allabendlich 20.15 Uhr. Variété-Programm.
Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.
Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwoch u. Freitag 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr.
Abends wird getanzt: Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag u. Sonntag). — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Taunus-Tanz-Palais (jeden Abend). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch Samstag, Sonntag). — Im Hahn täglich ab 21 Uhr. — Hausball Hotel „Vier Jahreszeiten“ Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Meist bewölkt und keine wesentlichen Niederschläge, tagsüber warm, südwestliche Winde.

— in einer Form servieren kann, die der robustere Sommer nicht mehr zulässt. Der Feinschmecker liebt die Dinge, die noch nicht Allgemeingut sind, und will das Frühjahr auskosten, bevor alle sich an der Sonne freuen können. Als Anhänger der warmen Jahreszeit verlängert er auf diese Weise geschickt das Sommerhalbjahr.

— **Vortrag.** Der 22. März soll mit jährlicher Wiederholung dem deutschen Buch gewidmet werden. Hier wird die „Bücherstube am Museum“ als grösstes Beispiel unsterblicher Wortschöpfung Goethes gedenken, über dessen „Tod und Unsterblichkeit“ Geh. Rat Prof. Grützmaier am Sonntag, den 24. März 11¹/₂ Uhr in den Räumen der Bücherstube am Museum spricht.

— **Stammkartenbeträge für das Kleine Haus.** Die Frist zur Zahlung der 3. Rate der Stammkartenbeträge ist abgelaufen. Für Nachzügler ist das Stammkartenbüro (Kleines Haus, Luisenstrasse 42) täglich von 9—1 Uhr geöffnet.

— **Der Ufa-Palast bringt im neuen Programm den Film „Das Galeerenschiff“.** Niemand vermutet hinter dem neutralen Titel die Geschichte des Abbé Prevost vom Lieben und Leiden der Manon Lescaut. Von der schönen Sünderin blieb hier nur der halbe Engel, sie entflieht dem kuppelischen Bruder nach Paris mit dem Landelmann Des Grieux, verlobt mit ihm Tage schönsten Liebesglückes, wird ihm entführt, ist Geliebte eines alten Hofmannes, verliebt in den Glanz der Edelsteine, wird von Des Grieux verachtet, eroberte sich ihn aus dem Kloster wieder zurück, wird ihrer Treue wegen mit einem Dirnentransport nach Louisiana deportiert; unterwegs Rebellion auf der

(Fortsetzung Seite 2.)

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 27526

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen
Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 23. März 1929.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Stradella“ Plotow
2. Dorfschwalben aus Oesterreich . . . Jos. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Traviata“ . . . Verdi
4. Amorettenreigen Fucik
5. Potpourri aus der Operette „Gasparone“ Millöcker

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Operette „Prinz Methusalem“ J. Strauss
 2. Ballettmusik aus „Giacinta“ Ponchielli
 3. Zigeunerchor aus der Oper „Preziosa“ . . . Weber
 4. Ouverture zur Oper „Don Juan“ Mozart
 5. Fantasie aus der Oper „Tribut von Zamora“ Gounod
 6. An der schönen, grünen Narenta, Walzer Komzak
 7. Marsch Blon
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1.00 Mk.

Ab 21 Uhr in der modernen Tanz-Diele des kleinen Saales (G. Th. Buchholz):

Gesellschafts-Abend

Vierjahreszeiten-Kapelle Otto Schillinger

Ueberraschungen:

Tanz-Roulette mit Puppenverlosung — Ballonwurf

Eintrittspreis: 3 Mk.

Garderobegebühr und Wiesb. Nothilfe 0.30 Mk.

Sonntag, 24. März: 11.30 Uhr: Frühkonzert

am Kochbrunnen

16 Uhr: Konzert

20 Uhr im grossen Saale: Einziges Tanz-Gastspiel

Tamara Karsawina

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 23. März 1929.

83. Vorstellung. 20. Vorstellung. Stammreihe F.

Der Freischütz

Oper in 3 Akten von Carl Maria von Weber.

Dichtung von F. Kind

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Personen:

Ottokar, regierender Graf	N. Geisse-Winkel
Cuno, gräflicher Erbfürst	Fritz Mechler
Agathe, seine Tochter	H. Müller-Rudolph
Aennchen, eine junge Anverwandte	Therese Müller-Reichel
Kaspar, erster Jägerbursche	H. Wachterpennig a. G.
Max, zweiter Jägerbursche	Eyvind Loholm
Samuel, der schwarze Jäger	August Momber
Ein Eremit	Heinrich Hölzlin
Kilian, ein Bauer	Heinr. Schorn

Bräutigam

Erika Weber

Christel Lucker.

Erster

Jäger

Heinrich Weyrauch

Ferdinand Wenzel

Max Böhm

Dritter

Jäger und Gefolge des Grafen, Landleute und Musikanten, Bräutigam.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende 22.30 Uhr.

Sonntag, den 24. März, Stammreihe B:

Parsifal. Anfang 17 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 23. März 1929.

21. Vorstellung. 79. Vorstellung. Stammreihe V.

Hinterhauslegende

Schauspiel in drei Akten von Dietzschmidt.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Herr Oskar Schnüller, der Hausbesitzer	Paul Gerhardt
Frau Mudicke, Portiersfrau	Marga Kuhn
Herr Engelhard, ihr möblierter Herr	Paul Breitkopf
Herr Blasedrum	Kurt Sellnick
Frau Blasedrum	Margarete Probst
Frau Brösel, Kriegswitwe	Doris Voss
Erika, ihre Kinder	Olly Heidenreich
Der Leierkastenmann	Marianne Elman
Simon Salomon	Max Andriano
	Robert Kleinert

Gegenwart, Vorführung.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende 21.15 Uhr.

Sonntag, den 24. März, Stammreihe IV:

Olympia. Anfang 19.30 Uhr.

METROPOLE

10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag von 21 Uhr an

TANZ



Besucht das goldene Mainz!

Eine der schönsten Städte am Rhein in landschaftlich herrlicher Lage mit vielen Sehenswürdigkeiten ~~~~~

— Ausgangspunkt des Rheinreiseverkehrs —

A. Opitz

Kürschnermeister

Pelzwaren

Werkstätten für feinste Maßarbeit

Webergasse 17 * Gegründet 1830 * Fernruf 27132

„HERZ“
Schuhe-Weltberühmt
Pedoskop, Fuss - Röntgen - Apparat

Goldschmidt

„ANGULUS“
f. empfindl. u. kranke Füße
Langgasse 18 — Telefon 272 46

Galeere, Mord und Totschlag, der Geliebte Des Grieux ist bei ihr und im Boot rudert sie seelig umschlungen neuem Leben, neuem Glück entgegen. Prachtvoll sind die Bilder, Paris, der Hof Ludwigs des Fünfzehnten, dann die Galeere, dies wahrhaftige Gespensterschiff. Mit phantastischen Spukgestalten, hier zeigte in dem wilden Tempo der Ereignisse und in der Belebtheit der Szene der Regisseur Croissant starkes Können. Dolores Castello sieht als Manon gut aus, spielt sicher bis zu ihren stärksten Momenten im Spielfeld. Barrymore gibt den Geliebten mit viel Temperament in den aufregenden Schlusszenen. Der Film ist mit Spannung geladen und wenn auch hier und da sentimental interessant und fesselnd bis zum glücklichen Ausgang. Einige herrliche Typen, Dirnen, Verbrecher, Kuppelwirtinnen seien besonders erwähnt. Rin tin tin, der prachtvolle Schäferhund, zeigt sich in einer wildromantischen

Liebesgeschichte, als das Muster der Dressur und als Meister in seinem Spiel. Man bewundert das kluge Tier, freut sich an seiner Geschmeidigkeit und Intelligenz; er ist so sehr Mittelpunkt des Interesses, dass man auf die Geschichte, in der er mitspielt, kaum mehr achtet.

— Thaliatheater. Harry Piel filmt jetzt beim Deutschen Lichtspiel Syndikat und bringt als ersten Film „Die Mitternachtstaxe“ heraus. Ein Film voll Tempo und Spannung, der die aktuelle Frage des Indizienbeweises erörtert. Im Mittelpunkt einer spannenden Kriminalhandlung steht der Mann mit der Mitternachtstaxe, ein Werkstudent, der sich als Taxenchauffeur das Geld für sein Studium verdient. Ihm gelingt die Aufklärung eines rätselhaften Verbrechens, das die Polizei nicht zu ergründen vermag. Harry Piel wird von einem guten Ensemble, wie Betty Bird, Albert Paulig, Bruno Ziener und Dr. Manning unterstützt. Der zweite Hauptfilm ist

nach dem neuen Schlagerlied „Ich hab' für Sie ein bisschen Sympathie“ von Robert Gilbert verfilmt. Die Namen Laura La Plante und Glenn Tryon nügen, um eine vergnügte Unterhaltung garantieren. Die neue Deuligwoche und ein Kulturfilm ergänzen den empfehlenswerten Spielplan.

Sport.

— Deutscher Eishockeysieg in London. Im ersten englisch-deutschen Eishockeyspiel, das nach dem Kriege in England ausgetragen wurde, standen sich in London die Mannschaft des Berliner Schlusshockeys und der British Eishockey Association gegenüber. Die Deutschen siegten sicher mit 5:1 Toren. Dem Treffen wohnte in Vertretung des Reichsvertreters des Reichs Graf Bernstorff und sein Sohn des deutschen Ausenministers Dr. Stresenmann bei.

Ver

Geschäftsgebäude
Gegr. 1865 zu

42 La

Einsegn
Ges

M

Die Hoohsa
Südliche
Herli

Aller Hotelkom
gnungen, Sp
durch die Ku

Park Savoy

Das
Fami
Das
in r
Sch
im Sommer: „Pa

Pension Al

Bode

Vornehme Fremd
stigen Zimmer
in jeder Etage —
pfergang, nach W
Mk. 6.50 bis 8.50
Fernruf 289 65

Jeder Besu

versieht sic

Wiesba

Kochbrun

un

gegen Kata
Husten, Heis

Verschleim

Grippe, Ma

Darm- und

launungsstö

Preis: Quells

Pastillen

Am Kochbrunnen, K
Kaiser-Friedrich-Bad
gasse 3 und in al

Spiel

Kl. Burgstr.

im Kurviert

Estklassige

Freie Besich

milliche P

Kurhaus un

Wieger

Vereinsbank Wiesbaden

Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse Nr. 7
Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Vororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Scheckverkehr. Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingungen. Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auskunftserteilung.

42 Langgasse
Hotel Adler

Seidenhaus

Marchand

Langgasse 42
Hotel Adler

Das führende Seiden-Spezialgeschäft Wiesbadens

**Einsegnungs-
Geschenke**

Nageletails
für den Toiletentisch, für die Reise,
für die Tasche in reizender Ausführung
M. 2.50, 4.50, 6.—, 10.—, 15.—, 20.—
und höher

Bürstengarnituren
Silber, Alpaca, Elfenbein u. Elfenbein-Nach-
ahmung, Schildpatt u. Schildpatt-Nach-
ahmung, Ebenholz u. helles Holz, in allen
Preislagen. Jedes Teil auch einzeln erhältlich

Kristall-Zerstäuber
Kristall-Garnituren, Rasier-Apparate,
Reiserollen, Taschen-Necessaires
in grosser Auswahl

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden, Wilhelmstr. 38

Fabrik feiner Parfümerien, Spezial-
geschäft für Toilette-Gegenstände

MERAN

Die Hochsaison beginnt
Südlicher Vorfrühling
Herrlichste Blütezeit
ab Märzmitte
Alle Hotelkomfort, Konzerte, Theater, Ver-
gnügungen, Sport, Bergbahnen. Prospekte
durch die Kurverwaltung Meran (Italien).

Park Savoy
Das vornehme, ruhige
Familienhôtel. Bes. **H. Panzer.**
Das beliebte erstkl. Familienhôtel
in ruh. Lage an d. Hauptpromenade.
Schweiz. Leit. Bes. **Ed. Bezzola.**
Im Sommer: „Parkhotel Waldhaus“, Flims, Schweiz.

Pension Ailantic am Kurpark
Bodenstedtstrasse 5

Vornehme Fremdenpension mit schönen grossen
Zimmern und flüss. Wasser — Bad
in jeder Etage — Zentralheizung. Gute Ver-
pflegung, nach Wunsch jede Diät. Pension von
Mk. 6.50 bis 8.50. Das ganze Jahr geöffnet.
Fernruf 289 65. Inhaberin: **H. Risse.**

Jeder Besucher Wiesbadens
versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Spiel-Warenhaus
Kl. Burgstr. 1
im Kurviertel
Erstklassige Spiele und Spielwaren
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

Familie Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen
Wiegegebühr: 0.20 RM.
Städtische Kurverwaltung.

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46 * Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —
Wiesbad. Pflaumen
Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten
Vornehme, behagliche Räume Frühstückstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse



Vom 23. März ab werden im Verkehrsamt, Eingang Theater-
kolonnade und am Eingang zum Kurhaus Kasse rechts,

Kurhausdauerkarten

für das 2., 3. und 4. Quartal des Kalenderjahres 1929

für Einwohner und Bewohner der Nachbarorte ausgegeben.
Die Karten haben Gültigkeit vom Tage der Lösung ab.

Es kommen zur Verausgabung:

1. Persönlich gültige Karten, 2. Familienkarten,
3. Dutzendhefte, 4. Fünzfinghefte.

Die Preise sind folgende:

	für 1/4 Jahr	für 1/2 Jahr
Persönlich gültige Karten	RM.	RM.
für Einwohner die Hauptkarte	37.50	12.50
für Einwohner die Beikarte	22.50	7.50
für Bewohner der Nachbarorte die Hauptkarte	45.—	15.—
für Bewohner der Nachbarorte die Beikarte	30.—	10.—
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte	54.—	18.—
für Bewohner der Nachbarorte die Hauptkarte	60.—	20.—
Fünzfinghefte, nicht persönlich, für Ein- wohner und Bewohner der Nachbarorte	35.—	—
Dutzendhefte, nicht persönlich, für Ein- wohner und Bewohner der Nachbarorte	10.—	—

Karten für Einwohner sind nur diejenigen Personen zu
lösen berechtigt, die im Stadtbezirk Wiesbaden, einschliesslich
der eingemeindeten Orte, ihren ständigen Wohnsitz haben.

Karten für Bewohner der Nachbarorte werden nur an
solche Personen ausgegeben, die in den Nachbarorten bis
einschliesslich Oppenheim, Nierstein, Mainz, Ingelheim, Bingen,
Rüdesheim, Schlangenbad, Bad Schwalbach, Niedernhausen,
Höchst und Flörsheim für dauernd ansässig sind.

Bei Lösung von Dauerkarten, Dutzend- und Fünzfingheften,
ist ein Ausweis über die Berechtigung hierzu vorzulegen.

Bei Lösung von Dauerkarten ist ein Brustbild von 4x4 cm
Grösse zum Anheften an die Karten erforderlich (für Familien-
karten, Bild des Familienoberhauptes). Ohne Bild haben die
Karten keine Gültigkeit.

Die Kurhausdauerkarten berechtigen zum Besuche des
Kurhauses und des Kurgartens, der Lese- und Unterhaltungs-
räume und der regelmäßigen Abonnementskonzerte. Zu
Sonderveranstaltungen berechtigen diese Karten nicht.

Die Dutzend- und Fünzfinghefte berechtigen in demselben
Umfange zum Besuche des Kurhauses usw. wie die Dauer-
karten.

Inhaber von Dauerkarten, Dutzend- und Fünzfingheften
erhalten bei Gartenfesten und Bällen, einschliesslich Masken-
bällen, ermäßigte Vorzugskarten.

Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd,
jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden.

Der Jahrespreis für die persönlich gültigen, wie für die
Familienkarten kann in drei gleichen Raten zum 1. jeden Viertel-
jahrs gezahlt werden. Die Dutzend- und Fünzfinghefte sind
bei Lösung voll zu bezahlen und gelten vom Tag der Lösung
ab, die Dutzendhefte für drei Monate, die Fünzfinghefte für
zwei Monate.

Wiesbaden, den 18. März 1929.

Der Magistrat.

Harry Piel

als Werkstudent und Taxichauffeur in dem
grossen Sensations- u. Kriminalfilm

Die Mitternachtstaxe

Ein Film voll Tempo und Spannung!

Ausserdem das Schlager-Lustspiel

**Ich hab für Sie ein bisschen
Sympathie**

mit Laura La Plante und Glenn Tryon
Deuligwoche und Kulturfilm

Anfang 4, 6.45, 8.30 Uhr. Sonntags ab 3 Uhr.

Thalia-Theater

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.— 22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Spielwarenhaus Max Könenberg

Taunusstrasse 6, am Kochbrunnen
Fernsprecher 228 64 Fernsprecher 228 64
Spielwaren aller Art
Versand nach dem Auslande

Kaiser-Friedrich-
Ring 45 L. **M. Schmidt & Co.**
Fernruf 249 56 Immobilien und Finanzierungen



Spiegelgasse 15
täglich ab 9 Uhr

Neue und gebrauchte
Flügel u. Pianos
preiswert
Pianobaus
Heinrich Woll
Friedrichstrasse 39, I.
Telefon 252 25.
Günstige Zahlungsbedingungen

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 22. März 1929.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet
(Nachdruck auch auszusagen verboten.)

A.

*Adam, C., Hr. Dipl.-Ing. Dr. m. Fr., Chemnitz Hotel Cordan
Aichholz, E., Fr., Pforzheim Schwarzer Bock
Albert, C., Hr., Düsseldorf Kaiserhof
*Alitz, E., Fr., Stettin Central-Hotel
*Askenary, P., Hr. Prof. m. Fr., Karlsruhe Hotel Reichspost-Reichshof
Assemacher, E., Hr. m. Sohn, Köln Schwarzer Bock

B.

*Bach, H., Hr., Wien Central-Hotel
Bähr, E., Hr. m. Fam., Walparawere Hotel Nizza
Bätzer, A., Fr., Bremen Pension Villa Winter
*Balekowsky, E., Hr., München Hotel Cordan
*Ballmann, H., Hr. Prof. Dr. m. Fr., Koblenz Hotel Cordan
*Barenholz, D., Hr. Dir., Leipzig Zum Bären
Barsht, D., Hr., London Martinstrasse 7
Baumann, K., Fr., Köln Schwarzer Bock
Baumann, G., Fr. m. Tochter, Essen Kölnischer Hof
*Bayer, H., Hr. Ing. Dr., Kessingen Hotel Reichspost-Reichshof
*Bechtold, F., Hr. Dipl.-Ing., Mainz Zur Stadt Biebrich
*Becker, A., Hr., Egersgrün Wald
*Brenner, H., Hr., Fleisbach Hotel Berg
Berents, J., Fr., Bad Wildungen Römerbad
*Berger, O., Hr., Berlin Zum Falken
Bevier, H., Hr., Köln Hotel Kranz
*Beyer, F., Hr., Bad Homburg, Tannus-Hotel
*Bleukle, E., Hr. Dr. med., Bad Kösen Schwarzer Bock
*Bötzow, H., Hr., Remscheid Central-Hotel
*Bogoljubow, G., Hr. Schachgrosmeister, Triberg (Bad) Tannus-Hotel
*Borenkamp, H., Hr. Fabr., Barmen Hansa-Hotel
*Bosch, J., Hr. Notar m. Begl., Haag Rose
Bräutigam, H., Hr. m. Fr., Duisburg Goldenes Kreuz
*Brogritter, K., Hr. Referendar, Frankfurt a. M. Hotel Berg
*Brumshwig, S., Hr. Dr., Zürich Kaiserhof
*Bühre, M., Fr. m. Sohn, Altona Schwarzer Bock
Buschberg, E., Fr., Berlin Hotel Kranz

C.

*Cogni, K., Fr., London Schwarzer Bock
*Cohn, G., Fr., Kaiserslautern Rose

D.

Dannemann, Hr. Dr. med., Heppenheim Continental
Demant, M., Fr., Elberfeld Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Deusing, E., Fr. m. Tochter, Ruhla Grüner Wald
Diebitsch, Th., Hr. Ing., Dresden Goldenen Brunnen
Frhr. von Diergardt, F., Hr. Fideikommissbesitzer m. Freifr., Garmisch Rose
*Drees, A., Hr., Bielefeld Schwarzer Bock
*Durst, J., Hr., Nürnberg Grüner Wald

E.

*v. Eden, F., Hr. Obering., Essen Hotel Cordan
*Exzellenz Ehrlich, H., Fr., Frankfurt Hotel Nassau
Eichholz, O., Fr., Marburg, Haus Dambachtal
Ekert, L., Hr. m. Fam. u. Begl., Hamburg Kaiserhof
*Engelmann, A., Fr., Blumenthal Kölnischer Hof
*Ernst, E., Fr., Hattenheim Central-Hotel
*Eyborg, A., Hr., Köln Hansa-Hotel

F.

Fiebelkorn, Ch., Fr., Leipzig Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Fink, K., Hr., Schadeck Hotel Kranz
*Fischer, H., Hr., Bedburg Tannus-Hotel
*Fischer, U., Hr. Rechtsanw., Düsseldorf Grüner Wald
*Felder, F., Hr. Bahning, Köln Schwarzer Bock
Fleck, W., Hr. Reg.-Dir. m. Fr., Schleswig Haus Jekke
*Foerster, G., Fr., Kammersängerin, Wien Rose
Fränkel, E., Fr., Hamburg Continental
Fraenkel, E., Hr., Hamburg Continental
Freitag, L., Fr., Lage (Lippe) Pension Badenia
Freudenheim, L., Hr. Fabrikdir., Berlin-Friedrichshagen Villa Albrecht
*Freymann, A., Hr. Obering., Münster Hotel Cordan
Friedrich, A., Hr. Ing., Berlin Dom-Hotel
*Fuchs, W., Hr. Dr. phil., Sobernheim Evang. Hospiz

G.

Fürstenheim, R., Fr., Berlin-Charlottenburg Zum Bären
*Gärlisch, M., Fr., Laubenheim Grüner Wald
Ganser, A., Fr., Köln Schwarzer Bock
Gebhonne, T., Fr., Hagen Hospiz zum heil. Geist
*Geiger, A., Hr., Stuttgart Friedrichshof
*Geisler, R., Hr., Waltershausen Grüner Wald
van Genns, St., Hr. Oberstaatsanwalt, Amsterdam Sanatorium Nerotal
van Genns, J., Hr. Rechtsanwalt, Amsterdam Hotel Dahlheim
George, R., Hr. Spielleiter m. Fr., Dresden National
Gerhardt, M., Fr., Köln-Lindenthal Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Glauninger, A., Hr., Wien Kapellenstrasse 33
*Gleim, O., Hr. Dr. jur. m. Begl., München Tannus-Hotel
*Goeldner, P., Hr., Breslau Central-Hotel
*Goelsch, E., Hr., Ludwigshafen Goldenen Brunnen
Goldmann, F., Hr. Geh. Rat m. Begl., Berlin Kaiserhof
*Gottschalk, B., Hr. m. Fr., Berlin Metropole
*Graichen, M., Hr. Oberamtmann, Seehausen Englischer Hof
Grünwald, L., Fr., Giessen Kronprinz
*Guettler, F., Hr., Auerbach Grüner Wald

H.

*Hack, W., Hr., Koblenz Tannus-Hotel
Hartwig, H., Hr. Dir. m. Fr., Berlin, Silvana
*Hauf, L., Hr., Aschaffenburg Hansa-Hotel
*Hansner, H., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Cordan
*Heintz, E., Hr., Luxemburg Rose
*Herrmann, R., Hr., Forst Zum Falken
*Hettmann, F., Hr. Fabrikbes., Hannover Continental
Heuwing, H., Hr., Düsseldorf, Weisses Ross
*Hirsch, A., Hr., Köln Palast-Hotel
*Hochheimer, F., Hr., Amsterdam Palast-Hotel
*Hochwahr, E., Hr., Karlsruhe, Grüner Wald
*Höber, E., Hr., Frankfurt Sanatorium Nerotal

J.

*Jäger, B., Fr., Königswinter, Central-Hotel
v. Janczewski, E., Fr., Charlottenburg Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
*Jeschens, K., Fr., Rheindt Hotel Union
*Jüntgen, P., Hr., Hilden Hansa-Hotel

K.

*Kaack, H., Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel
Kahn, B., Fr., Berlin Römerbad
*Kaiser, M., Hr., Berlin Grüner Wald
*Kaiser, A., Hr., Berlin Grüner Wald
Kallfaelz, J., Hr. Sanitätsrat, Kreuznach Palast-Hotel
*Kampferstein, A., Hr. Dr. med., Augenarzt, Wanne Neuer Adler
Kampferstein, A., Hr. Dr. med., Augenarzt, Wanne National
*Katz, A., Hr. Referendar Dr., Dortmund Metropole
*Kersten, Hr. Prof. Dr. med. m. Fr., Gelnhausen Metropole
Kett, E., Fr., Pforzheim Schwarzer Bock
Kisse, F., Hr., Münster i. W. Sanatorium Nerotal
Kiffe, E., Hr., Münster National

L.

Kistner, P., Hr. Oberlehrer m. Fr., Würzburg Zum Bären
Kloos, P., Hr. Regierungsrat m. Fr., Budapest Schwarzer Bock
Klug, V., Hr., Hersfeld Zum Schützenhof
Koch, K., Hr. m. Fr., Barmen Goldenen Brunnen
Koch, W., Hr. m. Fr., Halberstadt Schwarzer Bock
*Koester, K., Hr., Rüdeshelm Zur Stadt Ems
Köthemann, K., Fr. Dr. Zahnärztin m. Schwester, Aachen Villa von der Heyde
*Krautmacher, E., Hr. m. Begl., Dornap Hotel Reichspost-Reichshof
Kroschinski, E., Hr. Dr., Facharzt, Hannover Continental
*Kühne, H., Hr., Mannheim Goldenen Brunnen
*Kühne, W., Hr. Dir., Bremen Palast-Hotel
*Kühnemann, E., Hr. Dipl.-Ing., Zittau Hotel Berg

L.

Lange, E., Fr. m. Sohn u. Tochter, Merseburg Haus Dambachtal
*Lehn, E., Fr., Offenbach Goldenen Brunnen
*Leidinger, F., Hr., Frankfurt Palast-Hotel
*Lenz, E., Fr., Hamburg Hotel Berg
*Leonhardt, C., Hr. Fabr., Köln Grüner Wald
Lioschin, M., Fr., Mannheim Schwarzer Bock
*Lübel, E., Hr., Pleissa Grüner Wald
*Lohmann, M., Hr., Cronenberg Tannus-Hotel
*Lüning, E., Hr., Bremen Metropole

M.

Markmann-Panzkow, P., Hr. Fabrikdir., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock
*Marx, W., Hr. m. Fr., Köln Kaiserhof
Marx, O., Hr., Berlin Schwarzer Bock
*Matteochat, L., Fr., Dörsbro Rose
*Mendle, M., Hr., Fischbach Grüner Wald
Mensing, A., Fr., Aachen Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Meyer, H., Hr., Vegesack, Goldenen Brunnen
*Meyer, A., Hr., Vegesack, Goldenen Brunnen
*Meyer, O., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Meyer, G., Hr. m. Tochter, Berlin Kronprinz
*Meyer, H., Hr., Heidelberg Hotel Nassau
*Michael, W., Hr., Düsseldorf Weisses Ross
*Miethe, J., Fr., Gewerbeoberlehrerin, Barmen Goldenen Brunnen
*Möbius, O., Hr. Fabr. m. Fr., Hartha Grüner Wald
Mühlen, R., Hr. Fabr. m. Fr., Düsseldorf Palast-Hotel
Müller, R., Hr. Dr. med. m. Fam., Elberfeld Englischer Hof
Müller, Chr., Hr. Dr. med. m. Fr., Frankfurt Goldenen Brunnen
Müller, R., Hr., Offenbach Zum Schützenhof
*Müller, M., Hr., Berlin Grüner Wald
Müser, N., Fr. Dr., Baden-Baden Metropole

N.

Nannmann, L., Fr., Bremen Haus Dambachtal
*Neudörffer, M., Hr. m. Fr., Schwalbach Evang. Hospiz
*Niemann, H., Hr., Stuttgart Grüner Wald

O.

Olivier, F., Fr., Köln Sanatorium Nerotal

P.

*Pannier, F., Hr. Fabr., Cleve, Hansa-Hotel
Pannier, J., Fr., Cleve Sanatorium Prof. Dr. Determann
Pantenburg, A., Hr. Dr. Landrat, Längen Domhotel
Piaadt, J., Hr., Frankfurt a. M. Neuer Adler
*Piecha, A., Hr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof

Q.

Piegeand, C., Fr., Huis ter Heide Vier Jahreszeiten
Pleines, F., Hr., Fischbach, Zum Schützenhof
*Polfer, G., Hr., Luxemburg Rose

Q.

*Quittners, E., Hr., Wien Grüner Wald

R.

Rackowsky, M., Fr. m. Tochter, Elberfeld National
*Reichheimer, F., Hr., Karlsruhe Grüner Wald
*Reinsel, E., Hr., Berlin Metropole
Reusing, E., Hr., Frankfurt a. M. Zum Schützenhof
*Richter, F., Hr. Kreisbankrat, Dr. m. Tochter, Idar Schwarzer Bock
*Richter, C., Hr., Berlin Grüner Wald
Rosendahl, M., Hr. m. Fr., Dortmund Tannus-Hotel
*Rosenfeld, G., Fr., Berlin Rose
*Rottger, H., Hr. cand. med., Düsseldorf Neuer Adler

S.

*Sakkas, K., Hr., Saloniki Metropole
*Sander, L., Fr., Frankfurt Hotel Nassau
Sandforth, Th., Hr., Bottrop Goldenes Kreuz
*v. Sante, G., Hr. Dr., Saarbrücken Hotel Cordan
*Schäfer, H., Hr. Sanikus Dr. m. Fr., Köln Hansa-Hotel
Schaffhausen, A., Hr., Berlin Grüner Wald
van der Schaik, M., Fr., Huis ter Heide Vier Jahreszeiten
Freifrau v. Schaumburg, G., Unterlangenstadt Evang. Hospiz
*Scheffau, K., Fr., Berlin Hotel Nassau
*Schell, L., Fr., Bonn Hotel Union
Schelling, A., Hr., Annen, Zum Schützenhof
*v. Scheun, O., Hr., Köln Grüner Wald
Scherr, W., Fr., Hauptlehrerin, Oppau Hospiz zum heil. Geist
Schlüter, W., Hr. Ing., Höchst Zum Schützenhof

Schlutius, C., Fr., Gutsbes., Korow Sanatorium Prof. Dr. Determann
Schmedes, O., Hr. Dr., Charlottenburg Vier Jahreszeiten

Schmid, E., Fr., Zürich Lehrstrasse
*Schneberger, A., Hr., Köln Grüner Wald
*Schneider, W., Hr., Stuttgart Hotel Reichspost-Reichshof

*Schneider, H., Fr., Weidenau (Siegl) Evang. Hospiz
*Schönebohm, W., Hr. m. Begl., Hannover Hotel Reichspost-Reichshof

Schopen, L., Fr., Bocholt Kaiserhof
Schubö, F., Hr., Mainz Schützenhof
*Schüle, K., Hr. Ing., Stuttgart Hotel Reichspost-Reichshof

*Schulze, R., Fr., Hannover
*Schurter, K., Hr., Berlin Grüner Wald
*Schuster, C., Hr. Fabrikbes., Leipzig Central-Hotel
*Schwarzenberg, F., Hr. Rent., Essen Central-Hotel

*Schweickert, R., Hr., Bauschlott Zum Bären
*Schwenk, A., Fr., Düsseldorf Goldenen Brunnen

Simader, K., Hr. Reichsbahninsp. m. Fr., Furth i. Wald Goldenen Brunnen
*Simonsen, K., Hr., Kopenhagen Vier Jahreszeiten

*Söndegard, E., Fr., Kopenhagen Grüner Wald
*Sommerhoff, R., Hr., Neu York Vier Jahreszeiten

Sommermeier, A., Hr. Ing., Berlin Schwarzer Bock
*Spitzer, K., Hr., Hartha Grüner Wald

*Staniewicz, W., Hr. Fabrikdir., Braunschweig
*Steiermüller, R., Hr., Zeulenroda Hotel Nassau

*Steindler, L., Fr., New York, H. Kronprinz
*Stern, S., Hr., Nürnberg Hotel Nassau

*Stöcklein, A., Hr., Köln Tannus-Hotel
*Storchheim, A., Hr., Köln Grüner Wald
Strasse, E., Fr., Berlin Hotel Nassau

*Stroth, J., Fr., Essen Hotel Nassau
*Stumpf, L., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
*Stumpf, P., Hr. Dr. m. Fr., Frittau Schwarzer Bock

*Suter, J., Hr., Hie Reichspost-Reichshof

Tafel, J., Hr. Dir. Dr. m. Fr., Bochum Kaiserhof
Theissen, H., Hr. Apotheker m. Fr., Westerbürg

Thiel, F., Hr. Geh. Justizrat Notar a. N., Nürnberg Goldenen Brunnen
*Thomas, P., Fr., Cleve Hansa-Hotel

*Torjüng, M., Hr., Köln Hansa-Hotel
*Tragesser, L., Hr., Gernsheim, Zum Bären
Trapphoff, W., Hr. m. Fr., Bremen Domhotel

*Trautmann, Ph., Hr., Weinheim Hansa-Hotel

Undiedt, A., Fr., Bremen Villa

*van der Velde, M., Fr. m. Fr., Krefeld Evang. Hospiz
*Vetter, R., Hr., Karlsruhe Grüner Wald

*Vogt, C., Hr. Fabr., Oese
Vogtle, F., Fr., Dessau Kölnischer Hof
*Vos, H., Fr. m. Tocht., Bad Neuenahr Hotel Nassau

*Wahl, Th., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Brauweiler Central-Hotel

*Walde, F., Hr., Fürth Hotel Nassau
*Walker, B. u. L., 2 Hrn., London Hotel Nassau

*Wallas, Th., Hr., Arnoldstein Hotel Nassau
*Weichberg, O., Fr., Hamburg Hotel Nassau

*Weiss, M., Hr., Kaiserslautern Hotel Reichspost-Reichshof
Weiss, E., Hr., Nürnberg, Wagmannsberg Metropole

*Welch, J., Hr., London Grüner Wald
*Werth, A., Hr., Wickrath Zum Bären

*Westphal, O., Hr. m. Fr., Düsseldorf Hotel Nassau

*Wette, O., Hr. m. Fr., Bielefeld, Palast-Hotel
*Weyatzky, W., Hr., Vohwinkel Friedrichshof

*White, E., Fr., Journalistin, St. Louis Christl. Hospiz

*Widensohler, A., Hr., Strassburg Central-Hotel
*Wiest, A., Hr., Boppard Hansa-Hotel

*Wolf, A., Hr., Stuttgart Hotel Nassau
*Wolff, A., Hr. Dir., Köln Metropole
Wolff, W., Hr. Reg.- u. Baurat m. Fr., Krefeld

Wucherpennig, H., Hr. Bad. Kammerherr Dr. phil., Karlsruhe Hotel Nassau

*Wüst, R., Hr., Berlin Hansa-Hotel

Zerlang, M., Fr., Witten Kölnischer Hof

*Zehrer, H., Hr. m. Fr., Köln Metropole

Damen- u. Herren-Feinwäsche
Wäscherei Dörr
Wiesbaden-Bierstadt
Fernruf 25137
pünktlich und gut



Taunus-Restaurant

Rheinstraße 19-21

neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
Saus-Kapelle Scharbag-Gros

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
Moderner Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

Eine Frühlingsfahrt
nach Dalmatien

vom 16. April bis 3. Mai 1929

Führung:

Kunsthistoriker Dr. Waldschmidt

Prospekte u. Anmeldung durch

Reisebüro Born & Schotten

Hotel Nassauer Hof — Kaiser-Friedrich